

SchülerInnen aus Garda besuchen das Gymnasium Beilngries

Nach eineinhalb Jahre coronabedingter Pause war es endlich soweit, dass der Schüleraustausch des Gymnasium Beilngries mit Garda wieder aufgenommen werden konnte. Die Stadt in Italien, die mit Beilngries seit langem eine Städtepartnerschaft unterhält, ist seit vielen Jahren mit dem Gymnasium verbunden. Zehn italienische Schülerinnen und ein Schüler besuchten also Mitte Oktober zusammen mit ihren Lehrkräften Dina Lorenzi und Marisa Peretti elf Schülerinnen des Gymnasiums in der Altmühlstadt und konnten ein umfangreiches Programm erleben, das die Lehrkräfte Elisabeth Ströbl und Georg Denicolo auf Beilngrieser Seite zusammengestellt hatten. Neben einer Schulhausführung, die von verschiedenen Aktionen umrahmt war, durften das obligatorische Weißwurst-Essen und eine Stadtführung in Beilngries nicht fehlen. Um die Umgebung zu erkunden folgten zuerst ein Ausflug in das mittelalterliche Nürnberg und danach als Gegenpol ein Besuch im gerade neu eröffneten Zukunftsmuseum. Ein gemeinsamer Workshop, bei dem jeder nicht nur eine bayrisch-italienische Jutetasche kreieren und bedrucken konnte, sondern auch eine Menge Spaß hatte, schloss sich am nächsten Tag an. Am letzten Abend rundete ein Beisammensein im örtlichen Spielzeugmuseum die Begegnung ab. Daran nahmen auch Schulleiterin Sabine Nolte-Hartmann, einige Gastgeber-Eltern, Sieglinde Schmidtner als ein Herzstück der Beilngrieser Partnerschaft mit Garda und Bürgermeister Helmut Schloderer (BL/FW) teil. Die Beilngrieser Lehrkräfte ließen die vergangenen Tage mithilfe einer Bilderpräsentation Revue passieren und alle Beteiligten genossen die Erinnerung an die erlebnisreichen Tage. Nun freuen sich alle Teilnehmerinnen auf den Gegenbesuch, der für Anfang April 2022 geplant ist.

Elisabeth Ströbl

